

## Brehm-Schullandheim gut 100 Tage in Trägerschaft des Landkreises

Neue Ideen für Renthendorfer Einrichtung – Am 27. April Lehrer eingeladen

**Eisenberg.** Das Brehm-Schullandheim in Renthendorf ist seit Jahresbeginn in Trägerschaft des Saale-Holzland-Kreises. Gut hundert Tage also zeichnet das Schulverwaltungs- und Kulturamt für die inhaltlichen Aufgaben verantwortlich. Gemeinsam mit der Leiterin Heike Lärz und der pädagogischen Fachkraft Gisela Bischoff kümmert sich insbesondere Monika Thoma vom Amt um neuen Schwung für die „Schule im Grünen“.



„Seit dem Kreistagsbeschluss für den Trägerwechsel wurde eine neue Entgeltordnung auf den Weg gebracht und ein Beförderungskonzept erarbeitet“, informiert Amtsleiterin Johanna Scheller. „Es gab zahlreiche Beratungen zur Auslastung und zu neuen Inhalten. Bewährte Projekte wurden übernommen. An neuen kind- und zeitgemäßen Projekten wird gearbeitet.“



Mit Stand 24.4. hatte das Schullandheim seit Beginn dieses Jahres bisher 455 Übernachtungen. Im Sommer gibt es freie Termine nur noch in der letzten Juni- und der ersten Juli-Woche, in der letzten Septemberwoche und ab Mitte Oktober. „Wir bemühen uns jetzt, die Stoßzeiten zu entlasten und mit zusätzlichen Angeboten auch die bisher belegungsarmen Zeiten attraktiver zu machen“, informiert Monika Thoma.

*Amtsleiterin Johanna Scheller und Monika Thoma vom Schulverwaltungs- und Kulturamt, Schullandheim-Leiterin Heike Lärz und die pädagogische Mitarbeiterin Gisela Bischoff (von links) kümmern sich im Team um die Neuausrichtung des Brehm-Schullandheims.*

## Neue Ideen und Angebote

So sollen u.a. eine Ferienfreizeit im Brehm-Schullandheim entworfen, eine Kooperation zwischen Jugendamt, Kreissportbund und Vereinen aufgebaut und Sonderangebote für Schüler der 5./7. Klasse entwickelt werden. Auch an eine Ferienfreizeit für Benachteiligte und Asylbewerberkinder wird gedacht, ebenso an Intensiv-Sprachkurse für Flüchtlingskinder.

Fassade und Zimmerwände könnten bemalt werden – vielleicht sogar durch Schüler selbst. Die derzeit aus Sicherheitsgründen stillgelegten Kletterwandelemente könnten im Freien angebracht und so wieder nutzbar gemacht werden. Angesichts der zunehmenden Informationsüberflutung schon im Kindesalter liegt der Fokus aber auch darauf, dass die Kinder für ein paar Tage zur Ruhe kommen können. Deshalb gibt es Ideen, den bisher nur als Lager genutzten Teil des Dachbodens zu einem Rückzugsort, einem sogenannten Snoozle-Raum auszubauen.

Das Brehm-Schullandheim bietet 34 Betten in 8 Zimmern, davon eines barrierefrei, sanitäre Einrichtungen auch für Behinderte, einen Speise- und einen Aufenthaltsraum, ein Fachkabinett sowie einen Werk- und Bastelraum. In die idyllische Umgebung führen Wanderungen u.a. zu den „Ahörnern“ (ein Beobachtungsplatz von C.L. Brehm), zur „Brehmbuche“, zur Schönborner Mühle



*Der Gruppenraum bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Regentage.*

oder rund um Renthendorf. Zu den Kreativangeboten gehören Laubsägearbeiten, Fensterbilder fertigen, Gipsfiguren bemalen, Naturbilder gestalten, Seiden- und Stoffmalerei. Zusätzlich können Naturevents mit einem Falkner, ein Ausflug ins Wildniscamp oder Bogenschießen gebucht werden. Für Projektwochen „Schule im Grünen“ stehen als Angebote „Vögel in ihren Lebensräumen (auf den Spuren der Naturforscher Brehm)“, „Wasser als wertvolles Gut“, „Karte und Kompass-kinderleicht“, „Das Lernen managen“, oder „Gesund und fit“ parat.

Im Freien stehen der Spiel- und Sportplatz der Gemeinde (Fußball, Volleyball, Basketball), eine Tischtennisplatte und eine Lagerfeuerstelle zur Verfügung. Zu besichtigen lohnen sich die Brehm-Gedenkstätte und Kirche im Ort, die Straußenfarm in Hellborn, die Mühle und Bäckerei in Schönborn mit Führung, aber auch Stadtroda, Jena und Münchenbernsdorf (Kletterwald Koala) u.v.m.

„Das Schullandheim gehört zum Gesamtensemble mit Kirche, Wohnhaus, Pfarrhaus und Pfarrscheune in Renthendorf“, betont Amtsleiterin Johanna Scheller. „Die Einbindung des Erbes der Familie Brehm in das Bildungsangebot sehen wir als Alleinstellungsmerkmal, das es zu nutzen gilt. Wir wollen deshalb dazu beitragen, das Brehmsche Erbe zu bewahren und an folgende Generationen weiterzugeben.“

Besonders wichtig ist dem Team die Zusammenarbeit bei der Betreuung der Schulklassen und anderen Gäste mit allen potenziellen Partnern. Dazu gehören u.a. die Gemeinde, die Brehm-Gedenkstätte und die Natura-2000-Station im Ort, das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Thüringer Forstamt, die Untere Wasserbehörde, die Umweltschule Europa, der Naturschutzbund, der Kreissportbund, die „Budokids“, der Tourismusverband Jena-Saale-Holzland-Kreis e.V., die Gemeinde Renthendorf (VG Hügelland/Täler), Sielmanns Naturranger Jena, die Polizeiinspektion und die Kreisverkehrswacht Jena-Saale-Holzland-Kreis.

### **Vertreter aller Schulen und die Gebietsjugendpfleger eingeladen**

Nach zahlreichen Beratungen mit unterschiedlichen Partnern im ersten Quartal ist für den 27. April ein Treffen mit den verantwortlichen Lehrern aller Schulen des Landkreises anberaumt. Hier können die Verbindungslehrer das Haus und seine Angebote bei einer Präsentation und einem Rundgang (besser) kennenlernen, aber auch Fragen stellen und neue Impulse geben. Dazu werden auch die Gebietsjugendpfleger der Region mit eingeladen.

Anfang Juni ist eine Beratung zur Namensfindung für das Gesamtensemble Brehm geplant. Ebenfalls in diesem Sommer sollen ein Flyer und eine eigene Internetseite für das Schullandheim erstellt werden. Außerdem sind regelmäßige Newsletter für alle Schulen und Interessenten geplant. Ein Höhepunkt soll am 27. August der Tag der offenen Tür im Brehm-Schullandheim werden.

### **Hintergrund**

Im Oktober 2000 fiel die Entscheidung, in dem ehemaligen Schulgebäude (von 1946 bis 1997 als Schule genutzt) das Schullandheim des Saale-Holzland-Kreises einzurichten. Im Januar 2005 übernahm der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe im Saale-Holzland-Kreis e.V. die Einrichtung. Ab 2005 fanden zudem immer Ende August die Brehmforscher-Treffen in Renthendorf statt, und das Schullandheim wurde als Übernachtungs- und Tagungsangebot genutzt. Am 23.04.2006 erhielt die Einrichtung offiziell den Namen „Brehm-Schullandheim“. Mit dem Kreistagsbeschluss vom 26.10.2016 zur Betreibung des Brehm-Schullandheimes wurde die Einrichtung zum 01.01.2017 an den SHK rückübertragen.